

Die Wochenschau

Nr. 45
10. November 1929
20 Pf.

Nr. 45
10. November 1929
20 Pf.

Westdeutsche Illustrierte Zeitung des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen



Fritz Kortner als König Philipp in Schillers „Don Carlos“
(Aufführung des Berliner Staatstheaters)

Anders, Taylor & Lethbridge

此

imen
 die u. Schriftleitung
 1907 57
 Nr. 714 u. 4907.

Barren.

5. Zählraum.

Station.

fälle

begleitung bei

In das Städtchen
übergeführt. Zwei
der Einlieferung

ei Deffau

ausgefunden

(Draht.) Der
erg-Scipais ist
die das Behälter
mit der Solen
Wagen ent-
wurden aus
er und zwei Be-
derungslatten
sch, Stützfeld und
e. Die elektrische
len Wagen wurden
Solenstiftler
wurde eine Stunde
und den eines Be-
nden.

Elb.-Sonnborn

Mannschaft gegen den
Eistürmer auf den Schi-
Bettler, der seit langer
Zeit. Die Hölle waren
im Vortheil und gehen
voll in Führung. Bei
des Einflusses wird
ein gefährlicher wird.
Der Eistürmer der
Pfecht ist eine leichte
zu verstehen: Selbst
russ Töndte, doch ist
neu gut getrieben Ge-
schick. Die letzte Hölle
h. Sein Eistürmer
und sind die Hölle-
reich zu sein. Auch
ist ein gutes, zuweilen
ist entspricht nicht ganz

33. Züchtung
1:0).

is Reulinge dei Irem
Spiet gegen den Allen
sogar zu einem Gsch-
winnt, nachdem beide
legen haben, die Hüh-
ruse auf haften. Dann
er, der aber von Hüh-
wird. Kurz vor Schluss
Rigverhandels in der
zum dritten und fleg-

E. Cronenberg

Freien legten die Ero-
berer ein immer größeres
Gewicht auf verteidigten Stän-
den die Befestigung fest
immer frei, ohne alle
gen. Endlich führt ein
Sturm zum Aufbruch
die Auftritte, er
einigen Geden nicht.
noch einmal alles auf
er erzwingen, der ihnen
einst. Der Kampf um
Befestigung, die eine
Eroberung gefordert
wurde. Es ist der
Staat zusammen, aber
nicht überleben, die

Der darsitzende Hr. Bauer ließ dann einige Zeit abzu-
bis fünf Minuten vor der Vauze schlugen eine Vorlesung
Senders durch Schräglage zum zweiten Torz zu verwan-
deln. Auch nach dem Wechsel blieben die Fortunen im
Angriff, ohne aber sonderslich zu überzeugen. Erst in der
Schlußminute ersielt Ködler im Kleingang den dritten
Treffer. Das Spiel wurde scharf, aber nicht unfair durch-
geführt.

Hände weg!

Unser Verteidiger behindert den Farmer Stürmer.

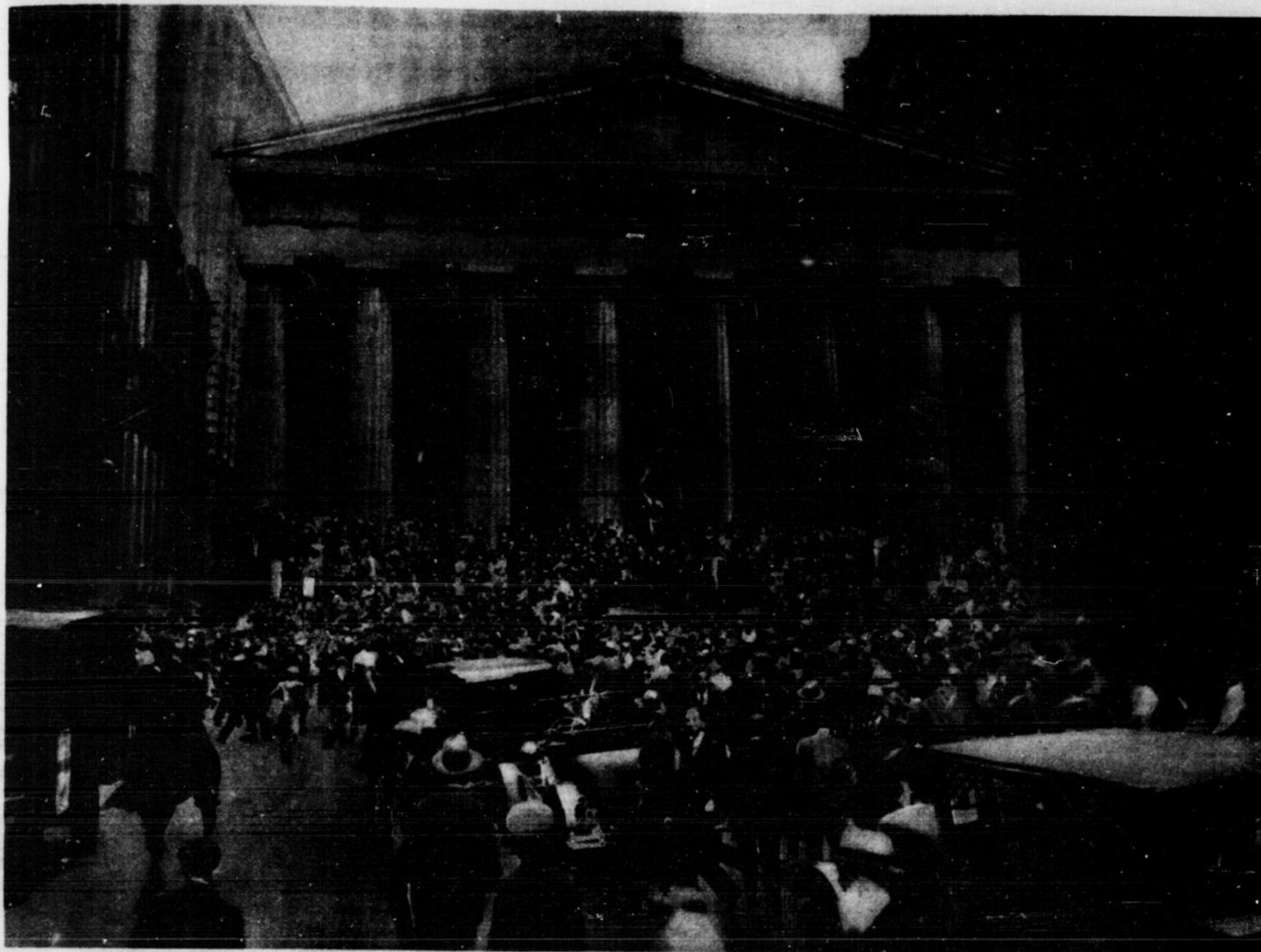
dem gelingt dem Bladerstein der Ausgleich. Dr. Gericke, die sich vor dem Tore besser durchsetzen, erreichen noch vor der Pause den Führungstreffer. Auch nach dem Wechsel ist Langerfeld leicht im Vorteil und erzielt noch ein weiteres Tor. Trotzdem der Bohminkeler Sturm in letzteren Leistungen zeigte als in den letzten Spielen, kann der Sieg der Langerfelder in dieser Höhe als glücklich bezeichnet werden.

Germania überfeld — Farmer SpG.
2:3 (1:3) abgebrochen.
 Die Farmer Mannschaft übernahm zu Beginn ganz gewaltig. Mit dem Wind spielend, ging die Elf nach

reichhaltigster Auswahl durch eine kleine Anzeige in dem überall gelesenen General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Auflage 90000

Die Wochenchau

Nr. 45 Seite 3



Der Schauplatz der jüngsten gewaltigen Börsenpanik
Die Wallstreet von Neupark und das Börsengebäude im Augenblick einer neuen nieder-
schmetternden Nothricht
Aut. The New York Times

Unten:
Kranzniederlegung der Interalliierten Rheinlandkommission am Aller-Seelen-Tag auf
dem Ehrenfriedhof der gefallenen deutschen Soldaten in Koblenz
1. Freiherr Langwerth von Simmern, Reichskommissar für die besetzten deutschen
Gebiete; 2. Tirard, Vorsitzender der Interalliierten Rheinlandkommission
Aut. Adolf Hirsch



Briand bestimmt weiter die Außenpolitik
Briand gibt nach seiner Konferenz beim Präsidenten der Republik den
Journalisten Auskunft
Aut. Keystone View Co.

Der vorstehende H. Güter hält dann länger Zeit ab, bis fünf Minuten vor der Pause Reithen eine Vorlage Benders durch Schräglauf zum zweiten Tore verwandelt. Auch nach dem Wechsel bleiben die Fortunen im Ansturm, ohne aber besonders zu überzeugen. Erst in der Schlussminute erzielt Köhler im Abgang den dritten Treffer. Das Spiel wurde scharf, aber nicht unfair durchgeführt.

Hände weg!
Giers Verteidiger behindert den Barmer Stürmer.

doch gelingt dem Flügler der Ausgleich. Die Gäste, die sich vor dem Tore besser durchsetzen, erreichen noch vor der Pause den Führungstreffer. Auch nach dem Wechsel ist Langerfeld leicht im Vorteil und erzielt noch ein weiteres Tor. Trotzdem der Bodwinkler Sturm schlechtere Leistungen zeigte als in den letzten Spielen, kann der Sieg der Langerfelder in dieser Höhe als glücklich bezeichnet werden.

igen Sturm mit weiten Schlägen in den gegnerischen Strafraum schickten, und Deringstad erzielt den dritten Treffer, womit der Kampf entschieden ist.
Germania Überfeld - Barmer SV 2:3 (1:3) abgebrochen.
Die Barmer Mannschaft überraschte zu Beginn ganz gewaltig. Mit dem Winde spielend, ging die Elf nach

er

armen
telle u. Schriftleitung
P. M. 87
K. 714 u. 4897.

Garten.

b. Nahrung.

Stadion.

fälle

gleitung bei

in das Gebäude
übergeführt. Zwei
der Einlieferung

ei Delfau

ausgefunden

(Draht.) Der
erg. Leipzig ist
die des Bahnhofs
mit der Lokom
ein Wagen ent
wurden. Die
er und dem Ge
liche Verunglück
rth. Dittorf und
e. Die elektrische
ten Wagen wurden
Kokomotivführer
wurde eine Stunde
in den einen des
uden.

Elb-Sonnenborn

Mannschaft gegen den
effürmer auf den Zuh
Wetter, der seit langer
um. Die Gäste waren
im Vorteil und gehen
sich in Führung. Nach
des Eintrags hin
den gefährlicher wird,
der Stürmerreihe der
Wechsel ist eine leichte
zu verlieren. Helbert
und Kornitz, doch ist
nen gut getriebenen Ge
st. Die letzte halbe
3. Sein Mittelfürmer
sch sind die Halbhu
gleich zu sein. Auch
nd ein gutes, zuweilen
ist entspricht nicht ganz

BB. Lüttring
1:0).

is Neulinge bei ihrem
Spiel gegen den alten
sogar zu einem glück
nimmt, nachdem beide
legen haben, die Ab
rufe auch halten. Dann
Nach fünf Minuten
er, der aber von Pül
wird. Kurz vor Schlu
Widerstand in der
zum dritten und leg

G. Cronenberg

reffen legten die Gr
ein immer größerer
mer zu verteidigen hat
agen die Besucher leu
nend auf dem Wollen
rmen frei, ohne ab
gen. Endlich führt ein
sturm zum Führung
ine Anstrengungen, er
einigen Eden nicht.
noch einmal alles aus
erzwingen, der ihnen
lingt. Der Kampf um
Viktorianer, die eine
Cronenbergs gefährt
ehende Schärfer ist der
7 Woll zusammen, aber
nicht überwinden, die

Während der Wintermonate kann es bei Beschädigungen des Rohbauwerks, das das aushärtende durch die gefrorene Erde in weichen, sondern in die Erde wird deshalb um Anzeige an die Städtischen (oder: Städtischen) oder den Häusern oder Straßen (mehrt) wird; ferner wird es zur Abhilfe die Fenster in zu weichen Gefüge aufzuheben.

Um das Eintreten der und der Wasserleitungsröhren, ist es notwendig, das Fenster geschlossen und die nachher abgeputzt werden. Diese Röhren sind an der der Leitung eingebaut und leitungsbereitstellung versehen. Anzeigen muß langsam er durch ein rasches Öffnen u. Schließen in der Leitung auf Schaden-Überbleibsel.

Der 1. Jan. 1910.

Verkauf.

Aus dem Vorrat der neu verfertigten Schmelzwaren, wie 1 ren- und Tonteller, usw., ist preiswert abzugeben.

Verkaufstag: wochentags 15-17 Uhr, Mittwoch und Freitag geschlossen.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Reichsheimstätten als Eigenbesitz!

Nr. 45 Seite 4

Die Zulu / Von Kasimir Edschmid



Zuluhäuptling in voller Kriegsrüstung

Als die Buren nach Natal, dem Stammland der Zulu, kamen, war die Lage für beide Teile nicht freundlich. Dingaan führte ihren Unterhändlern schließlich in seinem Kral mit den schönen runden Hütten einen Kriegstanz seiner Lieblings-Leibwache vor, an dessen Ende die Buren nicht mehr lebten.

Es kam zu einer Entscheidungsschlacht, in der die Buren eine Wagnburg aufstellten, gegen die die Zulu mit ihren Brigaden anrückten. Die Zulu hatten ihre Federn an und die Hühner auf den Kopf gesetzt, ganz ähnlich wie jetzt noch die Nilsch-Boys herumlaufen und die Wagen ziehen.



Zwei Zulufrauen Die Herstellung der kunstvollen Feisur bereitet ihnen einige Mühe

Die Zulu kamen etwa zur selben Zeit als Eroberer nach Südafrika wie die Weißen. Die Kämpfe, die sich zwischen ihnen abspielten, waren die Kämpfe zwischen Eroberern, die nur verschiedene Teint hatten.

Die Zulu waren eine arrogante Militärtruppe und haben jetzt noch einige schwache Erinnerungen daran. Sie besaßen ein paar Leute im Stil des Phönix Khan.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts war ihr König ein Mann namens Ishala. Dieser Name ist in die Geschichte eingegangen. Er führte eine ungewöhnliche Tyrannei ein, die aber ertragen wurde. Seine Idee vom Staat war ein Reger-Sparta. Seine Hopliten durften, um sich nicht zu verzärteln, keine Weiber haben. Er selber tötete, wenn er Kinder belam, Mutter und Kind. Er wuschle alles, was sentimental machen konnte, aus dem Bewußtsein seines Stammes aus. Dafür gab er ihm einen Angriffsgestalt ohne Gleichen. Die Zulu wurden strategisch und taktisch umorganisiert und erschienen nun nicht mehr als Horden von Einzelkämpfern — sondern als festgerammte Divisionen. Ihre Regimenter überrannten ganz Südafrika bis zum Zambesi.

Die das in solchen Generalfamilien üblich ist, töteten die Familienangehörigen sich bald selber. Ishala fiel seinen Brüdern zum Opfer. Einer davon war Dingaan.

Auch sein Name ist in die Geschichte eingegangen. Nicht nur durch eine Art Bittgottesdienst, sondern auch durch ein Rennen, das Dingaan-Handicap — zwei südafrikanische Formen, sich eines blutigen Gegners zu erinnern.



Zulukönig

Dingaan nannte sich selbst den Raubvogel. Er war noch grausamer als Ishala, der sich rühmte, eine Million Menschen getötet zu haben, was aber sicher lächerlich übertrieben ist.

Der Kampf endete schließlich gut für die Buren. Dingaan wurde durch seine Familie verraten, die sich nach seinem Tod ruhig weiter massakrierte. Der Traum von einem Zulu-Militärstaat in Südafrika war damit beinahe aus (die Engländer erledigten ihn später gänzlich). Die Zulu hatten das Pech gehabt, als sie den großen schwarzen Südstaat in Afrika gründeten, auf Leute zu stoßen, die Gewehre hatten.

Sie hatten das auch begriffen. „Tötet die Zauberer!“ rief Dingaan, als er das Kommando gab, die Buren in seinem Kral auf die Erde zu nageln. —

Die Buren wurden dann langsam von den Engländern hinausgedrückt, die sich der von den Buren schlecht behandelten Eingeborenen in Natal annahm. Sie traten nordwärts. Die Zulu blieben in ihren Kralen in ihren zugewiesenen Landteilen sitzen.

Überall in Südafrika, auch im Norden und am Zambesi waren Reste ihrer Stämme übriggeblieben, die ihren Stil und ihre Weltauffassung unter anderen Namen zu behalten suchten.

Am besten sieht man sie heute noch in der Provinz Natal, die östlich von der Kapprovins liegt und die vierte Provinz des englischen Dominions „South-Africa“ darstellt.

Sie haben ein großes Landgebiet als Reservat zugewiesen bekommen wie die Indianer in Amerika. Sie unterstützen ihren eigenen Häuptlingen, den „Chiefs“, die wieder einem Oberhäuptling unterstehen, der aus der Dynastie Ishalas stammen muß. Die

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Verkaufsort: 1. Rindfleisch, 2. Rindfleisch.

Die Wochenschau

Nr. 45 Seite 5

ET

rmien
 eine u. Schriftleitung
 P. 10 8 57
 Nr. 714 u. 4907.

Varien.

5. Rahrgang.

Stadion.

fälle

igleitung bei

in das Städtische
 überführt. Zwei
 der Einlieferung

ei Dettlau

aufgefunden

(Draht.) Der
 arg-Feigling ist
 die des Bahnhofs
 oder mit der Lokom
 aus Wagen ent
 a machen aus
 der und drei Per
 liche Bewegung
 rdt, Bitterfeld und
 z. Die elektrische
 len Wagen wurden
 e Lokomotivführer
 wurde eine Stunde
 ins, den eines Pges
 u den.

Elb-Sonnborn

Mannschaft gegen den
 Leistikopf auf den Elb-
 Weiler, der seit langer
 um. Die Gäste waren
 im Vorteil und geben
 bald in Führung. Be-
 soß des Rücklaufs hin
 rdn gefährlicher wird,
 der Stürmerreihe der
 Wechsel ist eine leichte
 u vertuschen: Selbst
 ornä Tornade, doch ist
 nen gut getriebenen Ge-
 ein. Die letzte halbe
 st. Sein Mittelfürmer
 doch sind die Halb-
 lareich zu sein. Auch
 ind ein gutes, zuweilen
 tat entspricht nicht ganz

**BB. Lüttring-
 (1:0).**

als Neulinge bei ihrem
 3 Spiel gegen den alten
 h sogar zu einem glück-
 rminim, nachdem beide
 elegen haben, die Aus-
 auf auch dalt. Dann
 Nach fünf Minuten
 ler, der aber von Lüt-
 wird. Kurz vor Schluss
 Wehrverhältnis in der
 zum dritten und Neg-

EC. Cronenberg

Treffen legten die Cro-
 n, ein immer größerer
 wozu zu verteidigen das-
 nagen die Besucher sehr
 anzend auf dem Posten
 armen frei, ohne aber
 igen. Endlich führt ein
 lastum zum Nüdrungs-
 eine Anstrengungen, er-
 er einigen Sekunden nicht,
 noch einmal alles aus-
 u erzwingen, bei ihnen
 elingst. Der Kampf um
 r Dittorianer, die eine
 Cronenberg, gelocht
 lebende Schärer ist der
 er fast zusammen, aber
 nicht überwinden, die
 in den gegnerischen

Straßraum (Widen, und Deringstad erzielt den dritten
 Treffer, womit der Kampf entschieden ist.

Germania Elberfeld - Barmer SpV.
2:3 (1:3) abgebrochen.

Die Barmer Mannschaft übernahm zu Beginn ganz
 gewaltig. Mit dem Wende Spielend, ging die Elb nach



Hausbau bei den
 Zulus

Zulu haben sehr
 strenge Kaaalstitten,
 halten unerhödet Diszi-
 plin und verlangen
 von ihrem Ober-
 Chief, daß er sie gut
 repräsentiert und daß
 er aus der berühmten
 Dynastie ist. Dafür
 gehorchen sie ihm
 blindlings.

Natürlich gibt es
 viele Abstammlinge
 Eschalas, da die Ne-
 ger ja so viele Frauen
 haben, wie sie wollen
 und laufen können.
 Deshalb sind auch um
 den wahren Ober-
 Chief genau so er-
 bitterte Fehden wie
 seinerzeit um die
 Kaiserkrönung im
 Mittelalter.

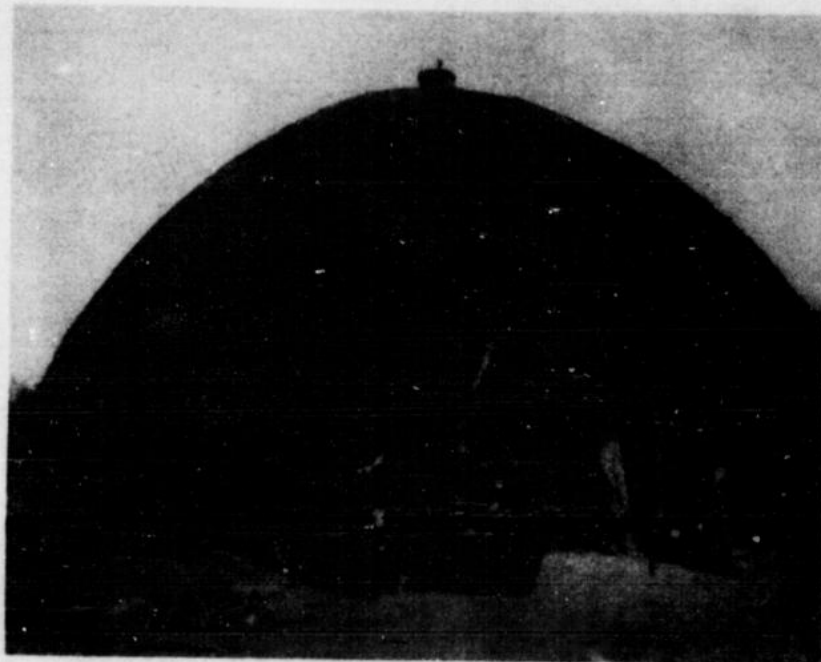
Der augenblickliche
 Haupt-Chief (der aber
 auch nicht ganz und

Rechts:
 Der Herr Häuptling
 salutiert...



gar anerkannt ist) ist ein junger Mann namens Salomon, der von den
 Engländern eine kleine Rente bekommt und gewöhnlich in einem blauen
 Straßenanzug und in einem Auto auftritt. Es ist halt alles bei den Kaffern
 im Übergang begriffen. Teils sitzen sie in ihren Hütten, sind fast nackt,
 tanzen mit uraltem Kriegsschmuck und kummern sich den Teufel um die weiße
 Welt, die da und dort in Afrika entsteht. Teils ziehen sie Chaki-Hosen und
 Pullover an und gehen in die Diamantminen.

Die Zulu allerdings machen eine Ausnahme. „Nur die Hunde arbeiten
 unter der Erde“, sagen sie. Sie sind ein Militärvolk und vergessen das nie
 ganz. Sie sind, wenn sie dienen, Polizisten, Aufseher und damit seine Leute.
 In den Strahlen von Durban, dem größten und elegantesten Hafen Südafrikas,
 fahren die Ritscha-Boys in ihrer alten Kriegstracht die Leute spazieren.
 Sie haben Hörner auf dem Kopf wie die alten Germanen, malen sich
 weiß an und haben kolossale Fellstücke an Hüften und Beinen hängen.
 Das ist aber Theater.



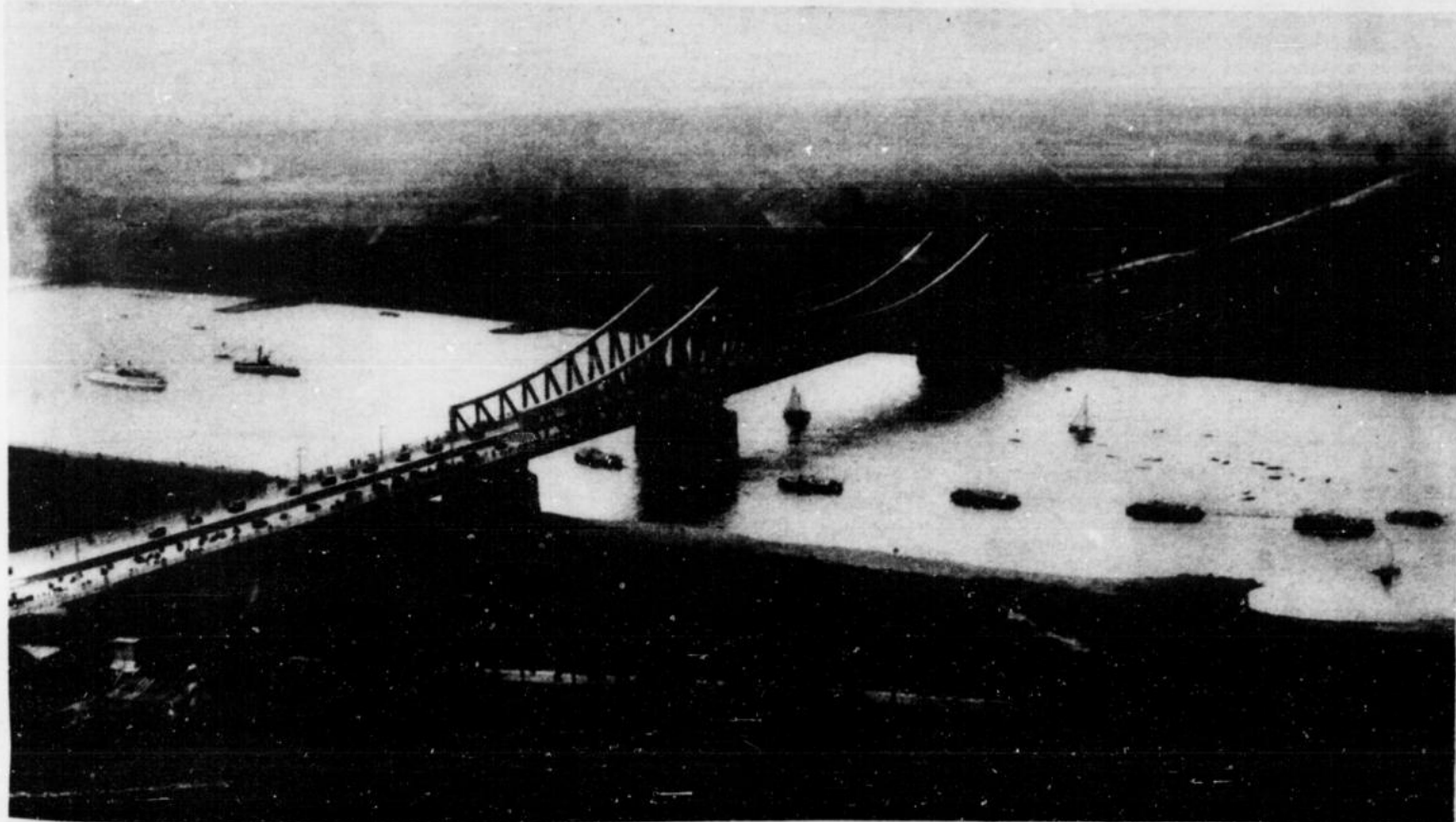
Zuluhütte mit ihrer charakteristischen Rundform

In ihren Kaaals kann man sie zu tausenden noch in diesen Kostümen tanzen
 sehen — und da ist es ernst. Sie begeistern sich an ihrem Tanz wie an Alkohol.
 Wenn man sie sieht, begreift man, daß diese Rasse einmal ganz Afrika beinahe
 erobert hätte.

Die Zulu sind ungewöhnlich schöne Neger. Ihre Frauen sind von kräftiger
 Schlantheit oder höchster Uppigkeit. Manche machen ihre Frisuren halbmeterlang
 spitz wie ein Ameisenhaufen in die Luft hinein.

Ihre Kaaals sind um einen Platz herum angelegt. Die Hütten sind zum
 Unterschied von anderen Bantu-Stämmen, die gewöhnlich zylindrisch bauen,
 halbkugelförmig. Das sieht schön aus.

Sie leben in dem tropischen Natal, das Zuckerrohr und herrliche Früchte
 hervorbringt, wirklich ausgezeichnet.



Links:
 Luftaufnahme von
 der neuen
 Düsseldorf-
 Rheinbrücke
 Foto. R. J. Korn

Hände weg!

Ökern Verteidiger behindert den Barmer Stürmer.

doch gelingt dem Wagnerein der Ausbruch. Die beide,
 die sich vor dem Tore besser durchsetzen, erreichen noch vor
 der Pause den Führungstreffer. Auch nach dem Wechsel
 ist Rangesfeld leicht im Vorteil und erzielt noch ein wei-
 teres Tor. Trotzdem der Rangesfelder Sturm schwächere
 Leistungen zeigt als in den letzten Spielen, kann der
 Sieg der Rangesfelder in dieser Höhe als glücklich bezeich-
 net werden.

Der vorläufige BB-Güter hält dann lange Zeit aus,
 bis fünf Minuten vor der Pause gelingt eine Vorlage
 Benders zur Schräglage zum zweiten Tore verwandelt.
 Auch nach dem Wechsel bleiben die Fortunen im
 Angriff, ohne aber besonders zu überzeugen. Erst in der
 Schlussminute erzielt Rangesfeld im Abgang den dritten
 Treffer. Das Spiel wurde scharf, aber nicht unfair durch-
 geführt.

Der Bagabund vom Äquator

9. Fortsetzung

Roman von Ludwig von Wohl

Copyright Carl-Duncker-Verlag 1929

Claire überlegte zuerst, ob sie den Arzt anrufen sollte — aber wozu sich unnötig in anderer Leute Sachen einmischen! Sie zog es vor, sich unbemerkt zurückzuziehen.

Der alte Hinnerk knurrte, orgelte und brummte, schlang seine Riesenpranken um das seidenumhüllte Körperchen. Aber gerade das Seidegefühl war es, das seinen Arm wieder zum Rückzug brachte.

Er schob Dolly sogar von sich fort.

„Wat fällt di denn blot ein, Deern — hast du'n Kleid von din gnädige Frau angezogen, oder wie?“

Sie lachte, und ihre siebzehn Väter horchten auf bei diesem Klang, den sie alle entbehrt hatten.

„Das sind meine eigenen Sachen, Papa Hinnerk, ich habe 'nen ganzen Schrank voll.“

Langsam wurde das Gesicht des alten Mannes wieder ernst.

„So so — hast du dat — hm — na ja —“

Gewisse Palette begannen in geräumigen Seemannstaschen zu verschwinden.

Jöns Drews verstaute seine Zwielfelstrümpfe und Christian die Boa. Längst hat der Regenschirm mit der Segelschiffstrüde schmerzlich drückend in Emil Plättkes linkem Hosendein.

Einn Großbein hatte sich nach dem Fenster abgewandt und stopfte sich das Pariser Modell vorn in die Hose.

Das grüne Stroh und das gelbe Samtband, an zarte Modistinnenhände gewöhnt, litten

schweigend ein wirklich unvorhergesehenes Schicksal.

„Wer schenkt die denn dat alles?“ fragte Papa Hinnerk.

„Herr van Toep, er will etwas ganz Großes aus mir machen, sagt er. Er will mich managen, sagt er.“

„So, so“, knurrte der alte Hinnerk, dem es vor den Augen flimmerte. Mänätschen — der Döbel mochte wissen, was für eine gottverfluchte Schweinerei das wieder war.

„Du — du fühlst dich da ganz wohl bi?“ fragte er schließlich hilflos.

Sie nickte fröhlich.

„Und wie, Papa Hinnerk. Ich lerne eine Menge — und — es ist wunderbar — viel schöner noch, als ich es mir vorgestellt habe.“

Wunderbar!

Der alte Hinnerk setzte ein paar mal an, ohne etwas zu sagen.

Schließlich bekam er dann doch die Kehle rein.

„Ich — verflucht — ich will ja gar nix fragen, Deern — hm — aber — wir wohnen noch immer im ‚Bahnen Jakob‘ beim Vater Trümmel, die nächsten Wochen — wir haben abgeheuert, dat weißt du — wenn du uns mal brauchst — Deern, hm — tja — adäus.“

Einen Ruf gab er ihr doch.

Die anderen nickten und versuchten nach Kräften zu lächeln.

Dolly war bestürzt.

„Aber — Ihr wollt doch nicht etwa gehen — Ihr müßt hierbleiben — Claire wird Tee machen, oder lieber Kaffee und Bier holen. — Ihr seid ja noch nich mal richtig zur Tür hereingekommen.“

„Nö, nö“, sagte Papa Hinnerk, „lat man gaud sin, min Deern, du mußt nich glauben, dat wi extra deinetwegen nach Berlin gekommen sind — wirklich nöch — nö, wi — wi hatten hier zu tun — im — Marineamt — und nu möten wi maken — dat wi all taurügg kommen. — Adäus min leiwe Deern.“

„Quatschkopp“, brummte Emil Plättke wütend. Zu dämlich das mit dem Marineamt. Das glaubte das Mädel ja nie im Leben — na ejal.

Sie gaben ihr alle die Hand mit einer gewissen Feierlichkeit, die sie nicht begriff.

Dann begannen sie stolpernd und schweigend den Rückzug.

Der alte Hinnerk als letzter schob die Tür zwischen sie und das erschrodene Seidenfigürchen, das unbeweglich da stand.

Unter schweigendem Gepolter stampften sie die Treppe hinunter. Ein Botenjunge drängte sich an ihnen vorbei mit einem riesigen Blumenstrauß in Seidenpapier.

Siebzehn Köpfe drehten sich nach ihm um. Jawohl — er klingelte an ihrer Tür und gab den Strauß ab. Und einen Brief.

Vierunddreißig Füße stampften weiter nach unten.



Rheinhafen in Düsseldorf

Aut. Julius Rehn

Der vorstehende W.-Güter hat dann lange Zeit abes, bis fünf Minuten vor der Pause Reizen eine Vorlage Benders durch Schräglage zum zweiten Lote verwandelt. Auch nach dem Wechsel bleiben die Fortunen im Angriff, ohne aber sonderlich zu überlegen. Erst in der Schlussminute erzielt Köhler im Abgang den dritten Treffer. Das Spiel wurde scharf, aber nicht unfair durchgeführt.



Günde weg!

Güter Verteidiger behindert den Daxmer Stürmer.

noch gelingt dem Flügler der Ausgleit. Die Welle, die sich vor dem Lote besser durchziehen, erreichen noch vor der Pause den Führungstreffer. Auch nach dem Wechsel ist Rangscheid leicht im Vorteil und erzielt noch ein weiteres Tor. Trotzdem der Bodwinkler Sturm schlechtere Leistungen zeigte als in den letzten Spielen, kann der Sieg der Rangseider in dieser Höhe als glücklich bezeichnet werden.

Germania Elberfeld — Harmer SpG.

2:3 (1:3) abgebrochen.

Die Harmer Mannschaft überläßt zu Beginn ganz gewaltig. Mit dem Winde spielend, ging die Elf nach

ET

men
teile u. Schriftleitung
weg 57
Nr. 714 u. 597.

Barlen.

5. Jahrgang.

F

r Stadion.

fälle

gleitung bei

in des Gebäudes
übergeführt. Zwei
des Einlieferung

ei Deffau

ausgefunden

(Draht.) Der
arg-Geisig ist
die des Bahnhofs
mit der Lokom
Wagen endu
t. m. d. g. g. g.
der und den g.
die Veranlassung
v. d. H. d. d. d.
z. Die elektrische
Wagen wurden
e. Lokomotivführer
wurde eine Stunde
ind. den eines Bees
n den.

Ob. Sonnenborn

Mannschaft gegen den
Leistungsmann auf den Län-
gster, der seit langer
arm. Die Gäste waren
im Vorteil und gehen
ball in Führung. Der
sch des Einlaufes hin
schin gefährlicher wird,
der Stürmerreihe der
Wechsel ist eine leichte
u. vertuschen: Baldert
ornis Tornade, doch ist
nen gut getriebenen Ge-
eln. Die letzte halbe
h. Sein Mittelfürmer
doch sind die Halbfür-
laren zu sein. Auch
ind ein gutes, zuweisen
ist entspricht nicht ganz

BB. Vüttrung.

(1:0).

als Neulinge der ihrem
Spiel gegen den alten
h sogar zu einem glück-
triumm, nachdem beide
elegen haben, die Auf-
aufe auch halten. Dann
i. Nach fünf Minuten
ser, der aber von Vüt-
wird. Kurz vor Schluss
Widerstand in der
zum dritten und vier-

GC. Cronenberg

Treffen legten die Cro-
n, ein immer größeres
hier zu verteidigen dar-
ungen die Besucher sehr
angenehm auf dem Vollen
armen frei, ohne aber
agen. Endlich führt ein
Lattum zum Führung-
eine Anstrengungen, er-
er einigen Eden nicht,
noch einmal alles aus-
u erzwungen, der ihnen
ellingt. Der Kampf um
r H. d. d. d. d. d. d. d.
Cronenbergs geschäft
bedeute Schärfer ist der
er fast zusammen, aber
nicht überwinden, die

Die Hochzeiten

Nr. 45 Seite 9

Sie war ja auch erst ein paar Tage hier. Herr van Torp war wirklich gut zu ihr, und dabei war er vielleicht gar nicht so furchtbar reich, wie er immer sagte.

Einmal hatte sie ihn vor dem Schreibtisch sitzen sehen — den Kopf in die Hand gestützt — da hatte er fast ausgesehen wie ein alter Mann, und er hatte zu seiner Frau etwas von Sorgen gesagt, sie hatte es gerade noch gehört.

Frau van Torp war netter zu ihr als am Anfang. Sie war mit ihr zum Tennisturnier gegangen — in den Grunewald — und einmal in ein großes Hotel.

Herr van Torp hatte sie dann ausgezankt, daß sie es getan hatte — er zankte immer, wenn er in der Sprache etwas sagte, die sie nicht verstand. Er wollte nicht, daß sie ohne ihn ausging.

Das Reitenlernen war nicht immer lustig. Ganz plötzlich war Herr van Torp wie versteinert darauf gewesen, daß sie es lernte.

Ihre Gedanken, die nie geschult worden waren, die man nie gezwungen hatte, logisch Folge an Folge zu knüpfen, hüpfen von einem zum andern.

Die Männer starrten sie immer so an — mit einer ganz komischen Unsicherheit, und die Frauen machten eigentlich immer böse Gesichter.

Sie hatte das van Torp gesagt, und er hatte gelacht und gemeint, das wäre ein gutes Zeichen. Wie so ein gutes Zeichen?

Schade, daß man das Herrn van Torp nicht fragen konnte. Es gab so viele Dinge, die man ihn nicht fragen konnte.

Er war sehr freundlich, aber — so — als hätte er noch immer etwas inwendig, was er nicht sagen wollte — und Frau Manon, wie sie sie nennen mußte, die schon gar nicht — aber gar nicht.

Warum hatte der alte Hinnerk ein so seltsames Gesicht gemacht —?

Claire kam herein, einen gewaltigen Blumenstrauß in der Hand — es waren sehr seltsam



Der Herrgottsgeiger
Gemälde von Wladislaw Hofmann
Auch: General Hinnerk von

schillernde Blumen mit großen Köpfen — seine Farne dazwischen, und ein kleiner Brief an sie — der erste Brief, den sie in ihrem ganzen Leben je bekommen hatte.

Es war eine feierliche Handlung, ihn zu öffnen, sie tat es vorsichtig — eine Visitenkarte lag darin, mit ein paar Zeilen unter dem Namen.

Sie legte sie sanft auf den Tisch und sah aufliegend das Studienmädchen Claire lächeln.

Sie schrie sie an, daß sie über sich selbst erschau. Dann — als jene aus dem Zimmer gegangen war — vergah sie ihre Erregung vollständig.

Sie wußte, daß diese schmale Karte etwas Ersehntes war — daß dieser ganze Tag nur da war wegen ihr —. Zwei Stunden sah sie vor der Karte, las die wenigen Worte und schloß mit jeder der dreißig Orchideen Freundschaft.

Sie war sich nicht darüber klar, warum sie fühlte, was sie fühlte, und wie sollte sie auch? Wenn wir niemand haben, der uns unsere Gefühle erklärt, so werden wir sie wohl darum nicht weniger haben — aber sie würden uns nicht zu klarem Bewußtsein kommen —.

In der Halle des Adlon rauchte van Torp die achtzehnte Zigarette, allein.

Er war ungewöhnlich nervös — die Dinge um die Eisen- und Erzgesellschaft reiften — er witterte die bevorstehende Entscheidung, die nächsten Tage mußten sie bringen, und noch wußte er nicht, welcher Tag, welche Stunde und an welchem Ort.

Bis jetzt war alles so gutgegangen — er hatte herausgebracht, daß die holländische Kombination gescheitert war — zwar nicht als Graf Castellani — der alte Fuchs Scheelhaus war ihm ausgewichen und hatte ihm allen möglichen Bluff aufgesetzt — aber als Herr van Torp — der eigentlich geschäftlich gänzlich uninteressierte elegante Herr van Torp.

Dem hatte ein Agent der Firma Cuyper und Snyders nach der zweiten Flasche White Label

er

irmen
Kette u. Schriftleitung
P. M. 87
Nr. 714 u. 4907.

Garten.

5. Jahrgang.

E

r Stadion.

fälle

Agileitung bei

In das Städtische
übergeführt. Zwei
der Ställe

ei Dessau

ausgefunden

(Draht.) Der
arg-Beipatz
die des Bahnhofs
mit der Polizei
den Wagen ent-
wurden. Der
er und hat. Der
die Verunglückten
rdh, Hitterfeld und
e. Die elektrischen
ten Wagen wurden
Polizeiinspektor
wurde eine Stunde
ind. In einem Augen-
den.

Elb-Sonnborn

Mannschaft gegen den
erstürmt auf den Rü-
Wetter, der seit langer
rum. Die Gäste waren
im Vorteil und geben
soll in Führung. Der
h des Einbruchs die
hin gefährlicher wird.
der Stürmerreihe der
Wechsel ist eine leichte
a vertuschen: Weibert
und Torade, doch ist
nen gut gezeichneten Ge-
ein. Die letzte halbe
1. Sein Mittelfürmer
sch sind die Halb-
reich zu sein. Auch
nd ein gutes, zuweilen
at entspricht nicht ganz

98. Rütting- 1:0).

5 Neulings bei ihrem
Spiel gegen den Alen
fogar zu einem glück-
nimmt, nachdem beide
legen haben, die Ab-
nuse auch halten. Dann
Nach fünf Minuten
er, der aber von Püt-
wird. Kurz vor Schluß
Rückverhältnis in der
zum dritten und Reg-

G. Cronenberg

resten legten die Cro-
ein immer größeres
wer zu verteidigen hat-
den die Besucher sehr
ngend auf dem Gassen-
rmen frei, ohne aber
gen. Endlich führt ein
Murm zum Führungs-
ine Anstrengungen, er-
einigen Gassen nicht.
noch einmal alles auf
erzwingen, der ihnen
lingt. Der Kampf um
Stürmer, die eine
Cronenbergs geschickt
ebende Schärfer in der
r Wahl zusammen, aber
sich überwinden. Die

ihren Sturm mit weiten Schlägen in den gegnerischen

Strafraum schaden, und Heringsfeld erzielt den dritten
Treffer, womit der Kampf entschieden ist.

Germania Elberfeld — Harmer SpG. 2:3 (1:3) abgebrochen.

Die Harmer Mannschaft übernahm zu Beginn ganz
gewaltig. Mit dem Wende spielend, ring die Elf noch

BLEIBE
JUNGE!

CREME
MOUSON

Der vorläufige 98. Rütting hat dann lange Zeit abzu-
bis fünf Minuten vor der Pause belagten eine Verlage-
Benders durch Schräglage zum zweiten Tore verwan-
belt. Auch nach dem Wechsel bleiben die Fortunen im
Angriff, ohne aber sonderlich zu überzeugen. Erst in der
Schlußminute erzielt Rütting im Alleingang den dritten
Treffer. Das Spiel wurde sehr, aber nicht unfair durch-
geführt.

Hände weg!

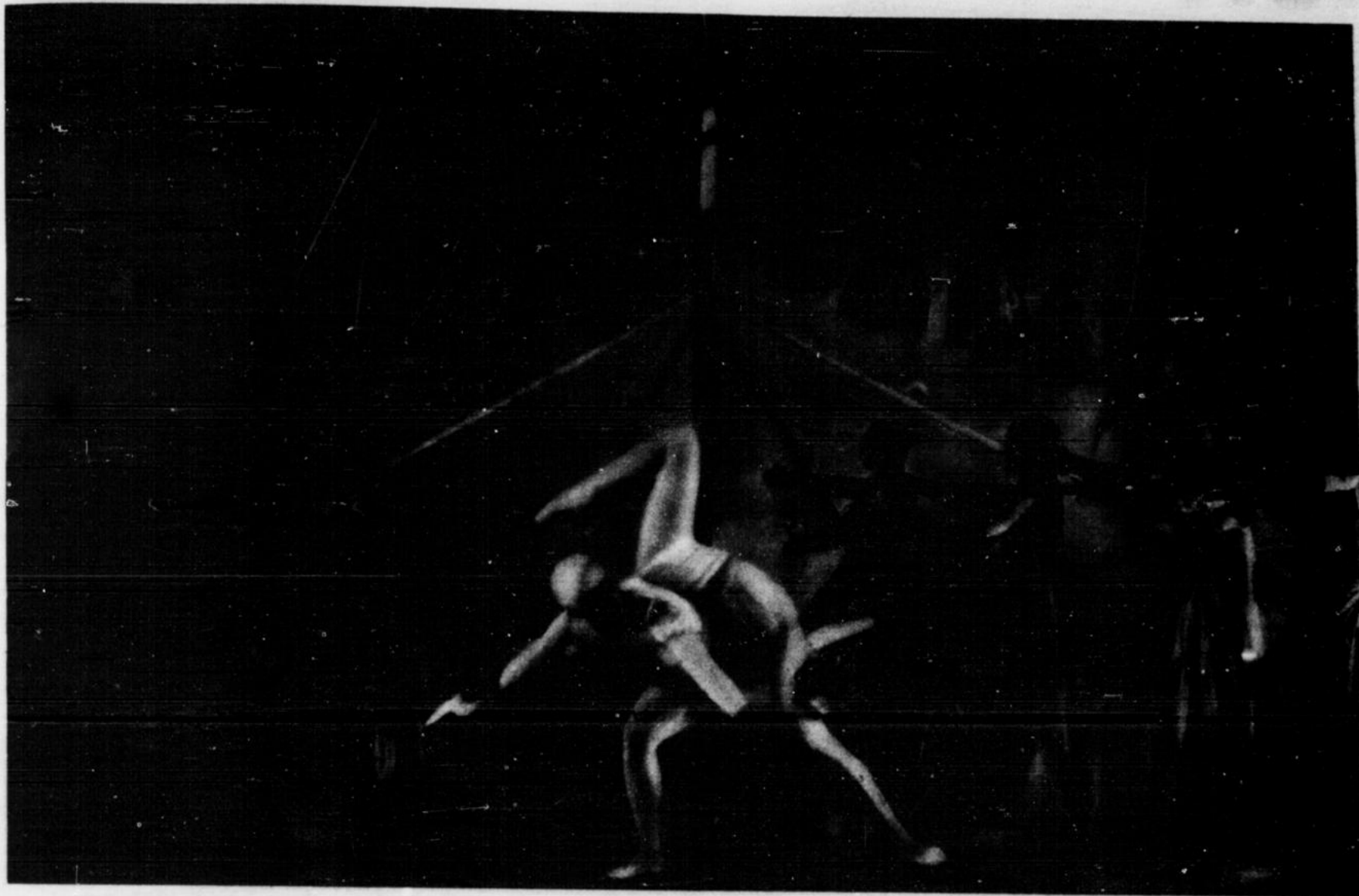
Offen Verteidiger behindert den Harmer Stürmer.

doch gelingt dem Wagnerein der Ausgleich. Die Gäste,
die sich vor dem Tore besser durchsetzen, erreichen nach vor-
der Pause den Führungstreffer. Auch nach dem Wechsel
ist Rütting leicht im Vorteil und erzielt nach ein weite-
res Tor. Trotzdem der Rückwärtler Sturm schiere
Verteilungen zeigt als in den letzten Minuten, kann der
Zieg der Rüttinger in dieser Höhe als glücklich bezeich-
net werden.

ihren Sturm mit weiten Schlägen in den gegnerischen
Strafraum schaden, und Heringsfeld erzielt den dritten
Treffer, womit der Kampf entschieden ist.

Die Wochenchau

Nr. 45 Seite 11



Ode
Langjane des Diaghilew-Balletts

Machen Sie sich hübsch mit Mystikum Compact!



Extra
flach!
Golddosen M
1,75, 2,25, 3,00



Er verschönt Ihr Gesicht großartig. Er macht es wunderbar matt, wie mit Pastell getönt. Es gibt in Berlin, New York, Paris nichts Besseres als

Mystikum Compact

der feste Puder für die Handtasche

SCHERK
BERLIN-NEW YORK-WIEN

Für die Handtasche: Mystikum Compact
Für den Toilettenschmink: Mystikum Puder

Spiegeldose M 1.00

Der vorläufige Schiedsrichter hält dann lange Zeit aus, bis fünf Minuten vor der Pause Meißner eine Vorlage sendet durch Schräglauß zum zweiten Tor verwandelt. Auch nach dem Wechsel bleiben die Fortunen im Angriff, ohne aber besonders zu überzeugen. Erst in der Schlussminute erzielt Ködler im Alleingang den dritten Treffer. Das Spiel wurde hart, aber nicht unfair durchgeführt.

Hände weg!

Meißners Verteidiger behindert den Darmet Stürmer.

doch gelingt dem Flügler der Ausgleich. Die Gäste, die sich vor dem Tore besser durchsetzen, erreichen noch vor der Pause den Führungstreffer. Auch nach dem Wechsel ist Rangelfeld leicht im Vorteil und erzielt noch ein weiteres Tor. Trotzdem der Halbzeitsturm schwächere Leistungen zeigte als in den letzten Spielen, kann der Sieg der Rangelfelder in dieser Höhe als glückliche Bezeichnung werden.

ihren Sturm mit weiten Schlägen in den gegnerischen Strafraum schickten, und Deringstad erzielt den dritten Treffer, womit der Kampf entschieden ist.

Germania Oberfeld - Fortuna SpG.
3:3 (1:3) abgebrochen.

Die Darmet Mannschaft überraschte zu Beginn ganz gewaltig. Mit dem Winde spielend, ging die Elf nach

ET

Armen
Kette u. Schriftleitung
P. Weg 87
Hrn. 714 u. 4907.

Carlen.

5. Jahrgang.

E

Stadion.

fälle

Agileitung bei

in das Städtische
überführt. Zwei
der Einlieferung

ei Deffau

ausgefunden

(Draht.) Der
arg. Leipzig ist
die des Bahnhofs
mit der Lokomotiv
aus Wagen ent-
wickelt worden. Der
er nach dem Ver-
kehr der Wagen
ab. Hitzefeld und
z. Die elektrische
Lokomotiv wurden
wurde eine Stunde
in den einen der
den.

Elb-Sonnenborn

Mannschaft gegen den
effektiver auf den Bau-
better, der sehr langer
arm. Die Gäste waren
im Vorteil und gehen
das in Führung. Bei-
de des Einbaus hin-
den gefährlicher wird,
der Stürmerreihe der
Wechsel ist eine leichte
u. verteilten: Helbert
nach Tornade, doch ist
nen gut getrennten Ge-
stein. Die letzte halbe
h. Sein Mittelfürmer
nach die Halbzeit-
gleich zu sein. Auch
es ein gutes, zuweisen
ist entspricht nicht ganz

BB. Rütting- 1:0).

is Neulinge bei ihrem
Spiel gegen den alten
Lager zu einem glück-
reichen, nachdem beide
legen haben, die Ab-
rufe auch halten. Dann
nach fünf Minuten
er, der aber von Rüt-
ting. Kurz vor Schluss
Wiederholungs in der
zum dritten und Ab-

E. Cronenberg

treffen lagen die Ge-
ste immer größer
wer zu verteidigen das-
gen die Befürchtung
nach auf dem Westen
raren frei, ohne aber
gen. Endlich führt ein
Sturm zum Führung-
line Aufregungen, er-
e einigen Eden nicht.
noch einmal alles aus-
erzwingen, der ihnen
lingt. Der Kampf um
Hitzefeld, die eine
Cronenbergs geschickt
ebende Schärer in der
r Hall zusammen, aber
nicht überwinden, die

Die Wochenschau

Nr. 45 Seite 13

ET



Mieze sieht Hilde bedeutungsvoll an!

„Nichts verraten“ heißt das!

Hilde, die kleine Verschwörerin, lächelt verständnisinnig — hat doch der Oscar drei Tage lang über den schlechten Kaffee gescholten. Heute trinkt er schmunzelnd schon die 5. Tasse. Es ist aber auch Kaffee Hag!

Kaffee Hag wird in weniger als 10 Minuten geröstet, da hat das wundervolle Aroma gar keine Zeit, in den Schornstein zu steigen, sondern es bleibt in der Kaffeebohne; auch kauft die Kaffee Hag-Gesellschaft bekanntlich nur die allerbesten Kaffees. — Es lohnt sich schon, einen guten Preis für wirklich guten Kaffee anzulegen. — Nur, wenn man etwas Gutes in den Röster hineinsteckt, kommt etwas Gutes heraus. — Das weiß die Mieze ganz genau, denn sie stammt aus Bremen. —

Sammeln Sie?

Gegen untenstehenden Gutschein erhalten alle HAG-Interessenten gratis 18 Wappenmarken und eine Schrift, die Ihnen über den Aufbau und den Stand des HAG-Wappenwerkes Aufschluß gibt. — Schneiden Sie bitte den Gutschein aus und senden Sie ihn noch heute ein. —



An die KAFFEE HAG, BREMEN

Senden Sie mir kostenlos 18 Wappenmarken sowie Ihre Schrift über den Stand des Hag-Wappenwerkes.

Name: _____

Wohnort: _____

Straße: _____

Nr. _____

86

Der vorjährige OB-Hüter hat dann lange Zeit abgewartet, bis fünf Minuten vor der Pause Reizgen eine Vorlage sendend durch Schräglage zum zweiten Tore verwandelt. Auch nach dem Wechsel bleiben die Fortunen im Angriff, ohne aber sonderlich zu überzeugen. Erst in der Schlussminute erzielt Köhler im Alleingang den dritten Treffer. Das Spiel wurde scharf, aber nicht unfair durchgeführt.

Hände weg!

Obers Verteidiger behindert den Darmstädter Stürmer.

doch gelingt dem Platzhirschen der Ausgleich. Die Gäste, die sich vor dem Tore besser durchsetzen, erreichen noch vor der Pause den Führungstreffer. Auch nach dem Wechsel ist Langerfeld leicht im Vorteil und erzielt noch ein weiteres Tor. Trotzdem der Rohwülfeler Sturm schwächere Leistungen zeigte als in den letzten Spielen, kann der Sieg der Langerfelder in dieser Höhe als glänzend bezeichnet werden.

ihren Sturm mit weiten Schlägen in den gegnerischen Strafraum schickten, und Feringhetti erzielt den dritten Treffer, womit der Kampf entschieden ist.
Germania Elberfeld — Darmstadt 2:3 (1:3) abgebrochen.
Die Darmstädter Mannschaft übernahm zu Beginn ganz gewaltig. Mit dem Wende spielend, ging die Elf nach

armen
Hilfe u. Unterstützung
P. Weg 37
Hrn. 714 u. 4897.

Garten.

5. Jahrgang.

F

er Stadion.

fälle

gleitung bei

in das Südliche
überführt. In der
der Einlieferung

ei Dessau

t aufgefunden

(Draht.) Der
arg-Geisig ist
die des Bahnhofs
mit der Lokom
aus Wagen ent
s nach den Ges
er und den Ger
liche Verunglück
rdt, Hitterfeld
e. Die elektrische
ten Wagen wurden
r Lokomotivführer
wurde eine Stunde
inszen eines Bees
uden.

Ob-Gonnern

Mannschaft gegen den
effürmer auf den Rän
Weiter, der seit langer
arm. Die Gäste waren
im Vorteil und geben
dall in Führung. Des
h des Einlaufens hin
ein gefährlicher Wirt,
der Stürmerreihe der
Wechsel ist eine leiche
u vertreiben: Helbert
und Kornäbe, doch ist
nen gut getretenen Ge
ein. Die letzte halbe
h. Sein Hinstürmer
sind die Halbhu
gleich zu sein. Auch
ns ein gutes, zumel
at entspricht nicht ganz

OB. Rütting-
1:0).

is Neulinge bei ihrem
Spiel gegen den alten
s sogar zu einem Auf
nimmt, nachdem beide
legen haben, die Ab
wile auch halten. Dann
Nach fünf Minuten
er, der aber von Rüt
wird. Kurz vor Schlu
Widerstand in der
zum dritten und Neg

G. Cronenberg

treffen legten die Cro
ein immer größeres
wer zu verteidigen hat
sagen die Besucher le
ngend auf dem Boden
rmen frei, ohne aber
zen. Endlich führt ein
Sturm zum Führung
ine Anstrengungen, er
einigen Eden nicht.
noch einmal alles au
erzwingen, der ihnen
lingt. Der Kampf um
Hinterland, die eine
Cronenberg geschick
tende Schärer in der
Halt zusammen, aber
nicht überwinden, die

Elberfeld-Barmen Auflage 90000

Die Wochenchau

Nr. 45 Seite 15



Martinsabend am Rhein

Das ist ein Jubel ohnegleichen!

Und wie die kleinen Leckermäuler
sich an dem Martinsbackwerk gütlich tun, das
nie so wohl gelang wie dieses Jahr!

Was aber macht die Kringel und die Kuchen
so sehr begehrenswert für groß und klein?
Fragt irgendeine Hausfrau vom Rhein, und sie
antwortet Euch überzeugt, mit froher Miene:

Rama im Blauband doppelt so gut!

Margarine

Rama im Blauband

doppelt so gut

1 Pfd 50 Pfg

mit Garantie-Zeichen für frische Qualität

R.B.7 J.

Der vorzügliche B.-Hüter hält dann lange Zeit aus, bis fünf Minuten vor der Pause Reizgen eine Vorlage sendet durch Schräglauf zum zweiten Tore verwandelt. Auch nach dem Wechsel bleiben die Fortunen im Angriff, ohne aber sonderlich zu überzeugen. Erst in der Schlussminute erzielt Köhler im Alleingang den dritten Treffer. Das Spiel wurde hart, aber nicht unfair durchgeführt.

Hände weg!
Alexis Verteidiger behindert den Barmer Stürmer.

doch gelingt dem Flügler der Ausgleich. Die Gäste, die sich vor dem Tore besser durchsetzen, erreichen noch vor der Pause den Führungstreffer. Auch nach dem Wechsel ist Langenscheidt leicht im Vorteil und erzielt noch ein weiteres Tor. Trotzdem der Bodwinkler Sturm schiere Leistungen zeigte als in den letzten Spielen, kann der Sieg der Langensfelder in dieser Höhe als glückselig bezeichnet werden.

ihren Sturm mit weichen Schlägen in den gegnerischen Strafraum schickten, und Heringsdorf erzielt den dritten Treffer, womit der Kampf entschieden ist.
Germania Überfeld - Barmer SpV. 2:3 (1:3) abgebrochen.
Die Barmer Mannschaft übertraf zu Beginn ganz gewaltig. Mit dem Winde spielend, ging die Elf nach

er

Armen
Kasse u. Kassier
Preis 57
Nr. 74 u. 697.

Carlen.

5. Jahrgang.

f

er Stadion.

fälle

gleitung bei

In das Gebäude
überführt. Zwei
der Einlieferung

ei Deffau

angefunden

(Draht.) Der
Kriegs-Beizpaß ist
die des Bahnhofs
mit der Lok
aus Wagen ent-
z. werden die
per und dem Ver-
die Verunglückten
sch. Bitterfeld und
z. Die elektrische
ten Wagen wurden
Lokomotivführer
wurde eine Stunde
ind. von einem Spe-
nden.

Elb-Gounbern

Mannschaft gegen den
Stürmer auf den Füh-
Bettler, der seit langer
Zeit. Die Gäste waren
im Vorteil und gehen
soll in Führung. Des-
halb des Zinslaufs hin-
zu gefährlicher wird,
der Stürmerreihe der
Wechsel ist eine leichte
u. vertiefen: Selbst
russ Tornade, doch ist
nen gut getriebenen Ge-
st. Die letzte halbe
h. Sein Mittelfürmer
sch. sind die Halb-
reich zu sein. Auch
nd ein gutes, zuweilen
ist entspricht nicht ganz

W. Rütting- 1:0).

is Neulinge der ihrem
Spiel gegen den alten
sogar zu einem glück-
lichen, nachdem beide
legen haben, die Hüh-
ne auch hatten. Dann
Nach fünf Minuten
er, der aber von Rüt-
wird. Kurz vor Schluß
Widerstand in der
zum dritten und sie-

G. Cronenberg

treffen legten die Ge-
ein immer größeres
wer zu verteidigen dar-
tzen die Besucher fest
nigend auf dem Boden
men frei, ohne aber
gen. Endlich führt ein
sturm zum Führung-
ine Anstrengungen, er-
e einigen Wenden nicht,
noch einmal alles auf
erzwingen, der ihnen
lingt. Der Kampf um
Hinterland, die eine
Cronenberg gelingt
schöne Schöfer ist der
7. Hof zusammen, aber
nicht überwinden, die

Die Wochenschau

Nr. 45 Seite 17

EINE grundlegende Methode

empfehlen fast einstimmig

alle Schönheits-Spezialisten



Louise Zollars, Leiterin des Gainsborough Schönheitsstudios in Hollywood, sagt: „Ich empfehle Palmolive als mildeste aller Teintseifen. Sie befreit die Haut von allen Unreinheiten.“



Vincent, der berühmte Schönheitspezialist in Paris, sagt: „Um schönen Teint zu erhalten, raten wir unseren Kunden, sich täglich mit einer Seife zu waschen — der Seife, die aus Oliven- und Palmöl besteht — Palmolive.“



Mme. de Neuville, die maßgebende Schönheitspezialistin in St. Moritz, äußert sich: „Wir raten stets, Palmolive-Seife zu gebrauchen, die Oliven- und Palmöl enthält und wie keine andere Seife sich zur Hautpflege eignet.“

Seit Monaten sehen Sie Palmolive Anzeigen in Zeitungen. Beim oberflächlichen Umwenden der Seiten mag wohl mancher gedacht haben: „Seife ist Seife — was in aller Welt ist darüber zu sagen?“

Palmolive ist mehr als „Seife“

Das ist der Grund, weshalb wir Reklame machen. Wir wollen Ihnen alles sagen, was wir über Palmolive wissen, denn eine von den berühmtesten Schönheits-Spezialisten empfohlene Seife verdient auf jeden Fall Beachtung.

Grundbedingung für Schönheit ist richtige Reinigung der Haut

Nach Aussage der weltberühmten Schönheits-Spezialisten ist die Schönheit Ihres Teints von dem was sie „grundlegende Reinigung der Haut“ nennen, abhängig. Puder und Rouge dringen allmählich in die Poren ein; ein Teil nur bleibt an der Oberfläche, der Rest verbindet sich mit Staub, Schmutz und dem natürlichen Fett der Haut und bildet bald eine dünne, harte Schicht. Gründliche Reinigung ist erforderlich.

Die Frage ist: Wie reinige ich die Haut?

Wenn die Haut nicht von der aufliegenden Puder- oder Staubschicht gründlich befreit wird, entstehen leicht die gefürchteten Mitesser, Pusteln und Flecken und die fahle Gesichtsfarbe. Die Haut der Damen ist zart und empfindlich und darf bei der Reinigung nicht geschädigt werden.

Die Antwort lautet: Wasser und Seife

Für die Pflege Ihres Körpers brauchen Sie den Rat des Arztes, für die Pflege Ihrer Schönheit brauchen

Sie den Rat der gelernten Schönheitsspezialisten. Nach Ansicht der führenden Autoritäten auf dem Gebiete der Schönheitspflege kann nichts die Haut und die Poren so vollkommen reinigen wie Seife. Es muß natürlich die richtige Seife sein. Viele Seifen enthalten scharfe Bestandteile, die tatsächlich der Haut schaden.

Warum Palmolive? Lesen Sie, was die Schönheits-Spezialisten sagen

Schon in alten Zeiten wurden die Oliven- und Palmenöle gepriesen wegen ihrer heilenden, glättenden Wirkung auf die Haut, und weil sie die für die Schönheit der Haut so notwendige gründliche Reinigung der Poren bewirken. Heute empfehlen die bekannten Schönheits-Spezialisten überall in Europa und Amerika ihrer vornehmen Kundschaft nur eine Seife, die aus den Ölen der Oliven und Palmen hergestellt ist — Palmolive. Lesen Sie die Ratschläge einiger dieser Fachleute auf dieser Seite.

Die Palmolive-Methode

Wenden Sie diese einfache Schönheitsbehandlung an, die Ihnen so viele weltberühmte Schönheits-Spezialisten für die häusliche Pflege Ihrer Haut empfehlen:

Den feinen, weichen Schaum aus Palmolive und warmem Wasser massieren Sie sanft etwa 2 Minuten lang mit beiden Händen in die Haut. Dann spülen Sie den Schaum ab, zuerst mit warmem, dann mit kaltem Wasser. Nach einer Woche sehen Sie den Erfolg: die Haut wird weicher und zarter, voller Leben und frischer, gesunder Farbe. Beginnen Sie die Palmolive-Methode noch heute Abend. Palmolive ist überall erhältlich.

GRATIS!

Ein neues interessantes Heft über naturgemäße Pflege der Haut. Schreiben Sie an Palmolive-Gesellschaft, Abteilung W.E. 149, Berlin SW 11, Europa-haus.



40 Pf.

ACHTUNG!

Lassen Sie sich nicht irreführen. Keine andere Seife wirkt wie Palmolive. Echte Palmolive wird nur in Originalpackung verkauft: grünes Papier, schwarzes Band mit dem Namen Palmolive in Goldbuchstaben. Palmolive wird nie unverpackt verkauft.

Hände weg!

Unser Verteidiger behindert den Daxner Stürmer.

doch gelingt dem Flügler der Ausbruch. Die Gölle, die sich vor dem Tore besser durchsetzen, erreichen noch vor der Pause den Führungstreffer. Auch nach dem Wechsel ist Rangelersfeld leicht im Vorteil und erzielt noch ein weiteres Tor. Trotzdem der Bodwinkler Sturm schlechtere Leistungen zeigte als in den letzten Spielen, kann der Sieg der Rangelersfelder in dieser Höhe als glückliche Begegnung betrachtet werden.

Ihren Sturm mit weiten Schlägen in den gegnerischen Strafraum schicken, und Heringsfeld erzielt den dritten Treffer, womit der Kampf entschieden ist.

Germania Elberfeld — Darmstadt 2:3 (1:3) abgebrochen.

Die Darmstadt Mannschaft übergrasste zu Beginn ganz gewaltig. Mit dem Winde spielend, ging die Elf nach

ET

irmen
Reise u. Schriftleitung
P. 10 87
K. 714 u. 4997.

Garten.

5. Jahrgang.

E

er Stadion.

ifälle

igleitung bei

in das Städtische
übergeführt. Zwei
der Einlieferung

ei Deffau

angefunden

(Draht.) Der
ars-Beispiel ist
die des Bahnhofs
schie mit der Polizei
aus Wagen ent-
wurden. Der
der und dem Ver-
schie. Hintersfeld und
s. Die elektrische
ten Wagen wurden
s. Lokomotivführer
wurde eine Stunde
ins. In einem Augen-
blick.

Elb-Gonnern

Mannschaft gegen den
Stürmer auf den Küm-
meter, der seit langer
Zeit. Die Gäste waren
im Vorteil und geben
sich in Führung. Bei-
des des Einbaus hin-
den gefährlicher wird.
der Stürmerreihe der
Wechsel ist eine leichte
u. vertuschen: Selbst
und Tornade, doch ist
nen gut getriebenen Ge-
den. Die letzte halbe
h. Sein Stürmer
schon die Halbzeit-
reich zu sein. Auch
nd ein gutes, zuweilen
at entspricht nicht ganz

93. Rütting-
1:0).

8 Neulinge bei ihrem
Spiel gegen den Alten
sogar zu einem Ansch-
nimmt, nachdem beide
legen haben, die An-
rufe auch halten. Dann
Nach fünf Minuten
er, der aber von Pöl-
wird. Kurz vor Schluss
Widerstand in der
zum dritten und leg-

G. Cronenberg

reffen legten die Gro-
ein immer größerer
wer zu verteidigen dar-
lagen die Defensiv last
ngend auf dem Werten
ruten frei, ohne aber
gen. Endlich führt ein
Sturm zum Führungs-
line Anstrengungen, er-
einigen Sekunden nicht.
noch einmal alles auf
erzwingen, der ihnen
lingt. Der Kampf um
Wittorlaner, die eine
Cronenberg geschickt
ende Schläger ist der
r Wolk zusammen, aber
nicht überwinden, die

Der vorläufige 2:1-Sieger hat dann lange Zeit abzu-
bis fünf Minuten vor der Pause belagern eine Vorlage
Benders durch Schräglage zum zweiten Tore verwan-
belt. Auch nach dem Wechsel bleiben die Fortunen im
Angriff, ohne aber besonders zu überzeugen. Erst in der
Schlußminute erzielt Röbler im Weggang den dritten
Treffer. Das Spiel wurde hart, aber nicht unfair durch-
geführt.

Amliche Bekanntmachungen

Größtäden der Gas- u. Wasserleitungen.

Während der Wintermonate kann es bei Beschädigungen des Rohrennetzes, das das ausströmende Wasser durch die gefrorene Erde nicht abfließen kann, zu erheblichen Schäden an den Gebäuden kommen. Um dies zu vermeiden, ist es notwendig, die Wasserleitungen vor dem Einfrieren zu schützen. Hierzu ist es empfehlenswert, die Wasserleitungen mit Isoliermaterial zu umhüllen oder die Wasserleitungen zu verlegen, die aus einem Material bestehen, das nicht einfriert.

Um das Einfrieren der Wasserleitungen zu vermeiden, ist es notwendig, die Wasserleitungen mit Isoliermaterial zu umhüllen oder die Wasserleitungen zu verlegen, die aus einem Material bestehen, das nicht einfriert.

Der Verkauf

Aus dem Bestand der ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Verkaufsstelle ...

Reichsheimstätten als Eigenbesitz!

Nr. 45 Seite 20

LUSTIGE

Im Museum

„In diesem Behälter liegt die Asche der Königin Beria.“

„Na, na, damals rauchten die Damen doch noch gar nicht!“

Kategorische Imperative

Auf einer kleinen Station im Rheinland wollte ein Reisender umsteigen. Da er einige Zeit auf den nächsten Zug warten mußte, setzte er sich in den Wartesaal, zog eine Zeitung heraus, steckte eine Zigarre an und machte es sich bequem.

Aber seine Ruhe dauerte nicht lange; denn plötzlich kam ein Beamter vor ihm und sagte:

„Sie dürfen hier nicht rauchen!“

„Warum denn nicht?“ fragte der Reisende.

„Na, sehen Sie denn nicht das Schild hier: Rauchen verboten!“ fragte der Beamte streng.

„Man kann doch nicht alles befolgen, was auf diesen vielen Schildern steht“, brummte grimmig der Reisende. „Da steht doch zum Beispiel: Tragt nur das Reform-Rosett Pompos!... Muß ich denn das auch tragen?“

Der Beamte war von der Frage so verblüfft, daß er sich nachsichtig lächelnd verzog.

Lehrerin: „Woran erkennt man die Straße?“

Schülerin: „An den großen Sommerproffen.“

Langstreckensflug

„Du kannst es mir glauben, wir sind über China! Ich sehe einen General.“

Professor B. hatte an dem Anschlagbrett der Wiener Universität einen Zettel mit den Worten angeheftet:

„Ich bin zum Leibarzt Seiner Majestät des Kaisers Franz ernannt worden. Professor B.“

Jemandem Student schrieb mit Rotstift darunter:

„Soll erhalte Franz den Kaiser...!“



Die Menge macht es

„Was? 300 Mark für das Bild mit dem Schiff? Besten hab ich im Warenhaus eens kriegen können, da war en ganzes Geschwader druff und kostete bloß 6.50 Mark!“

Zeichnung von Hans Jäger

E C K E

Witzvolle Anekdoten

Wettfellen sind bekanntlich sehr schweigsame Menschen. Neulich sah ein Wettfelle im Eisenbahnabteil, ihm gegenüber ein Sachse. Sachsen sind bekanntlich sehr redselig. Also fing der Sachse an:

„Ach endschuldigen Sie kidiich, mei Bester, Sie reisen wohl auch nach Leipzig?“

Der Wettfelle hatte das vorausgesehen und antwortete:

„Nach Dresden. Zur Gartenbauausstellung.“

„Ich heiße Jakob Dippenbrink aus Münster. Bin Getreidehändler. 52 Jahre alt, verheiratet, habe drei Kinder. Der älteste Sohn ist 26 und Ingenieur, die beiden Töchter 24 und 22, beide verheiratet. Ich bleibe vier Tage in Dresden. Fahre dann nach Würzburg. Mein Hauswirt heißt Dierts. Ich wohne Karlstraße 33. Haben Sie sonst noch Fragen?“

„Sähe schön. Awer endschuldigen Sie kidiich, nu meck's bloß noch wissen, wo Sie das Öl beziehen, mit dem Sie Ihre Zunge schmieren, dah se so tud laüdt?“

Die billige Hausbücherei

Rudolf Herzog, Wilde Jugend. Ein Lebensroman. Soeben erschienen.
*Paul Keller, Titus, Timotheus und der Esel Bileam. Roman.
Walter Bloem, Wir werden ein Volk. Roman.
*Hans Heinz Ewers, Der Geisterseher. Aus den Papieren der Grafen O.
*Alfred Schirakauer, Mirabeau. Roman.

Vorstehende 10 Bände, sämtlich in Ganzleinen gebunden, kosten nur RM. 30.-. Die Bucherei ist mit besonderer Sorgfalt ausgearbeitet worden, um jeder Geschmackrichtung Rechnung zu tragen und um gleichzeitig einzelne Bände als

Weihnachtsgeschenk

3.-

einem * versehenen Bände sind von die starke Nachfrage bedingt bald Bestände zum Teil nur gering.

Gustav Weber & Co., Buchhandlung, Berlin S 14, Sebastianstr. 7

Bestellschein: Ich bestelle bei der Buchhandlung Gustav Weber & Co., Berlin S 14, Sebastianstr. 7, laut Anzeige in der „Wochenschau“ die billige Hausbücherei (10 Bände) für RM. 30.-. Der ganze Betrag — die erste Rate RM. 3.- — ist post sicherheits halber nachzunehmen. Eigentumsrecht vorbehalten. Erfüllungsort Berlin.

Ort, Adresse: Name, Stand:

Pullover

Einmal-Herrenpullover, Unterwäsche, Prinzess-Unterwäsche, Schlupfer, Strickwolle, Strümpfe liefert auch an Private, Preisliste frei, die albekannte

Erfinder Garnefeld

Hoflieferant in Erfurt W. 281

Ohne Waffenschein!

Bitte besichtigen Sie bei Ihrem Waffenhändler unsere waffenscheinfreien Schreckschusspistolen Marke EM-GE.

Solid, elegant, klein und leicht.

Ausgezeichnete Start- u. Verteidigungswaffen mit selbsttätiger Funktion.

Mod. 1, Geschüssig, Mk. 7.50

Mod. 2, Geschüssig, Mk. 10.- (wie Abb.)

Mod. 3, Geschüssig, Mk. 3.50

Prospekte Mk. 12 bitte anfordern bei

MORITZ & GERSTENBERGER,

Pistolenfabrik, Zella-Mehlis i. Th.

„Welt-Detektiv“

Detektei Anskuntkei Preiss. Berlin W 104

Kleiststraße 38, Nähe Nollendorfplatz, Kurfürst 4543 u. 4544 bearbeitete als

Vertrauensinstitut f. Behörden, Richter, Anwälte, Industrielle, Kaufleute usw.

seit 1906 tausende Fälle erfolgt. It. freiwilliche Dankschreiben. — Ermittlungen, Beobachtungen, überall in jedwed. Angelegenheit. (Prozessmaterial). Auskünfte über Herkunft, Vorleben, Lebensführung, Gesundheit usw. Unauffällige, taktvolle Erledigung.

Wunder, auffige

Figur ist schön u. gesunder als korpusculum. Mit Diätetischen, Schwitzkuren, überhaupt mit allen lästigen oder anderen Kuren schaffen Sie es nicht, sondern schaden höchstens Herz u. Nerven. Unschädlich und erfolgreich ist

Dr. Ernst Richters Frühlingskurmittel

Oberarzt a. D. Dr. med. Schr. Berlin, schreibt:

„An mir selbst habe ich die vorzügliche Wirkung dieses Tees mit großem Erfolg erprobt und eine wöchentliche Gewichtsabnahme von 4-5 Pf. festgestellt.“

1 Paket Mk. 2.-. Kur = 6 Pakete Mk. 10.-. In Apotheken und Drogerien, wo nicht vorrätig: „Hermes“

Fabrik pharm. koem. Präp. München D. 96, Gollstraße 7.

132 Seiten stark, vollständig kostenlos für Sie. Agts, Volgtänder, Zeitschriften, Patent-Etuis, alle Markenkameras liefert ohne Mehrberechnung, zum Original-Listenpreis mit

1/3 Anzahlung, Rest 3-6 Monatsraten

5 Tage zur Ansicht.

Deutschlands größtes Fotoportraitshaus

Photo-Port, Nürnberg A 144, Lorenzstr. 15

Photo-Katalog

Photo-Port, Nürnberg A 144, Lorenzstr. 15

Photo-Port, Nürnberg A 144, Lorenzstr. 15

Photo-Port, Nürnberg A 144, Lorenzstr. 15

Photo-Port, Nürnberg A 144, Lorenzstr. 15

Photo-Port, Nürnberg A 144, Lorenzstr. 15

Photo-Port, Nürnberg A 144, Lorenzstr. 15

Photo-Port, Nürnberg A 144, Lorenzstr. 15

Photo-Port, Nürnberg A 144, Lorenzstr. 15

Photo-Port, Nürnberg A 144, Lorenzstr. 15

Photo-Port, Nürnberg A 144, Lorenzstr. 15

Photo-Port, Nürnberg A 144, Lorenzstr. 15

Photo-Port, Nürnberg A 144, Lorenzstr. 15

Photo-Port, Nürnberg A 144, Lorenzstr. 15

Photo-Port, Nürnberg A 144, Lorenzstr. 15

Photo-Port, Nürnberg A 144, Lorenzstr. 15

Warner's Corselettes weltberühmte amer. Modelle nach gänzlich veränderter Modernrichtung stangenlos + drucklos + federleicht Höchste Vollendung der Paßform für Starke und Schlanke

Überall erhältlich sonst Bezugsnachweis durch
The WARNER BROTHERS CO. GmbH HAMBURG 6
Fabrikationszentralen: Bridgeport (Amerika) London Paris Brüssel Barcelona Hamburg

Gründungs-Mark

Verkaufe mein in bester Kultur befindl.

Landgut

mit guten Gebäuden in der Nähe d. Städte

Barmen u. Oberl.

Anzahl u. Liebereinst.

mit Schriftl. Ang.

1933 (N. Barm.)

In Bad Godesberg, 3 Min. v. Rh., herrliche Lage.

Gebäude

mit Garten, 1. u. 2. Kam. v. 18000

RM. ausf. u. sehr

g. Bedica. zu verk.

Ang. E 9183 Glt.

an d.

Gelegenh.-Kauf

Gebäude, 34 Räume, in

Wohnst. (alte Lage).

eb. mit Lebenshof, 1

Unterterrain, gestei-

net für gewerbli. u. ind.

Industrie, Betrieb,

Lager, Büro etc. u.

Preis von 17.500,-

bei Liebern einer kl.

Kaufvertrags-Sup.

an verk. Ang. E 685

an die Glt.

Gelellshaus

a. d. Hauptstr., Tal-

ladie m. Hinterge-

bäude u. Ginkort zu

verk. Auch Gelellsh.

zum verk. Ausbau.

Ang. E 3727 Barm.

Wohnst.

1 wohnst. erb. 34h.

Wohnhaus m. Gln-

tergebäude, an der

Kaiserstr. gelegen, für

15.000 RM. bei 5000

RM. Anzahl. zu verk.

Ang. E 1107 an

Attale Robbiniel

Gelellshaus

Wohnst. der Stadt, 3

Etz. Alleenmarkt, seit

30 Jahr. d. Dreieck-

ortsk. zu verk. —

Ang. E 9119 Glt.

Gelellshaus

in gesunde, ruh. Lage, u

Wohnst. zu verkaufen. Kauf

Interesse. Angebotsfrist

Gelellshaus Barmen.

Gelellshaus

der rührigen Barmen. Ang. E 9183 Glt.

in Oberl. mod. Wohnhaus mit gutem Aus-

Gelellshaus

zu verk. Preisang. monatl. 40-50 RM.

über 10 Jahre erb. Wohnst. in der Nähe

von 10-20 RM. zu verk. Ang. E 9119

an d. B. 351 Glt. Barmen einm. d.

Gelellshaus

Wohnst. der Stadt, 3

Etz. Alleenmarkt, seit

30 Jahr. d. Dreieck-

ortsk. zu verk. —

Ang. E 9119 Glt.

Gelellshaus

in gesunde, ruh. Lage, u

Wohnst. zu verkaufen. Kauf

Interesse. Angebotsfrist

Gelellshaus Barmen.

Gelellshaus

der rührigen Barmen. Ang. E 9183 Glt.

in Oberl. mod. Wohnhaus mit gutem Aus-

Gelellshaus

zu verk. Preisang. monatl. 40-50 RM.

über 10 Jahre erb. Wohnst. in der Nähe

von 10-20 RM. zu verk. Ang. E 9119

an d. B. 351 Glt. Barmen einm. d.

Gelellshaus

Wohnst. der Stadt, 3

Etz. Alleenmarkt, seit

30 Jahr. d. Dreieck-

ortsk. zu verk. —

Ang. E 9119 Glt.

Gelellshaus

in gesunde, ruh. Lage, u

Wohnst. zu verkaufen. Kauf

Interesse. Angebotsfrist

Gelellshaus Barmen.

Gelellshaus

der rührigen Barmen. Ang. E 9183 Glt.

in Oberl. mod. Wohnhaus mit gutem Aus-

Gelellshaus

zu verk. Preisang. monatl. 40-50 RM.

über 10 Jahre erb. Wohnst. in der Nähe

von 10-20 RM. zu verk. Ang. E 9119

an d. B. 351 Glt. Barmen einm. d.

Gelellshaus

Wohnst. der Stadt, 3

Etz. Alleenmarkt, seit

30 Jahr. d. Dreieck-

ortsk. zu verk. —

Ang. E 9119 Glt.

Gelellshaus

Die Wochenchau

Der Geigendoktor

Von Fritz Müller, Partenkirchen

Nr. 45 Seite 21



Die Majestät von heute. Die Filmprinzessin fährt aus (Amerikanische Zeichnung)

Der Stamm der eingefessenen Geigenmacher hatte nach zwei Seiten ausgeklappt. Der eine Schöpfung wurde zur Fabrik, aus der Schiffsladungen nach Amerika strömten, ohne Unterbruch. Der andere Trieb hieß Rollmannsberger. Er hatte auch, wie alle, nach dem überkommenen Geigenbaurezept Geige um Geige gebaut, verlässlich, sauber und berechenbar. Einmal aber überfiel ihn sein anderes, sein unberechenbares Erbe, Jähzorn. Eine schwere Geige hieb er auf dem Kopfe seines Feindes in Stücke.

Der Betroffene starb im Krankenhaus, Rollmannsberger kam ins Zuchthaus, dazwischen waren hundert Geigen-Trümmer. Sie lagen, zusammengelehrt, in einer Werkstatt. Rollmannsberger war das Muster eines Straßengefängnisses. Der Direktor ließ ihm sagen, daß er sich was wünschen dürfe. Er wünschte sich die Geigen-Trümmer und sein Handwerkszeug. Aus den Trümmern fügte er die Geige so geschickt, daß daraus ein zweiter Wunsch klang, der Befehlerte möchte ihn besuchen.

Dem hielt er die geleimte Geige hin, er möge ihm die Fugen zeigen. Er konnte es nicht. Aber, sagte er, leimen sei noch nicht ein Lösen.

„Spielt sie“, sagte Rollmannsberger. Da erwies es sich, sie klang viel schöner, als die ungetrocknete Geige je gelungen hatte.

Seitdem baute Rollmannsberger, als er wieder seine Freiheit hatte, keine neuen Geigen mehr. Zerbrochene Geigen macht er wieder ganz. Von der ganzen Welt her strömen sie bei ihm zusammen. Je graufiger das Getrümmer vor ihm liegt, desto freudiger fügt er's neu. Wo irgendwo auf der Welt ein Instrument in Stücke ging, „Schick's zum Rollmannsberger“, heißt es.

Nichts Zerbrochenes gibt es, dem der alte Geigenbauer nicht die alte Melodie verschaffen könnte. Nein, nicht die alte — eine schönere. Sein alter Jähzorn ist verzaubert. Er ist glücklich. Zerbrochenes wieder heil zu machen, meint er — ob's was Besseres gäbe?

Ich habe ihn besucht. Ein berühmter Geigenkünstler stand in seiner Werkstatt. Seine alte gute Geige lasse nach, ob ihm Rollmannsberger sie nicht umzubauen vermöge?

Der alte Geigendoktor hielt das Instrument in seinen Händen: „Aber, Herr Professor, diese Geige ist ja ganz.“

„Wenn's weiter nichts ist“, lachte der Berühmte, warf die Geige auf den Boden und zertrat sie: „So, nun machet euer Meisterstück!“

„Ich bin ein Geigenarzt, kein Geigenpfuscher, lieber Herr, verbrennt das Zeug hier, geht hinüber zur Fabrik und laßt euch eine neue bauen.“

Qualitätsversand
Lustig & Co.
Dresden-A. 79

Gold- und Brillantschmuck

eine wirklich bildliche Auswahl der neuesten Muster, auch in Arm- und Taschenuhren, bietet unser Katalog. Wir liefern gegen Zahlungsverrichtung

zu den üblichen Ladenpreisen, also kein Aufschlag und keine Zinsberechnung. Nur 20 % Anzahlung — Der Rest ist in 5 Raten zahlbar. Den ill. Katalog U 79 senden wir kostenlos. Kat. G 79: Schmucke i. Art. Kat. F 79: Photo, Radio.



Wasserwellen durch Ost-Wellengarnitur



Natürlich wirkende Locken verleihen jugendl. Aussehen.

Eine formvollendete Frisur macht interessant.

Geben Sie Ihrem Haar natürliche Lockenform durch

Ost-Wellen

der billigsten Helferin einer skandinav. Haarpflege!

Preis der Garnitur nur 2.- M.

Einmalige Ausgabe, einfach u. bequem, stets verwendbar.

Für jede gewünschte Form. Anwendungsvorschrift liegt d. Sendung bei. Versand sofort unter Nachnahme nur durch

Versandhaus Ost-Sachsen, Berlin SW 68 / C. 16, Kochstr. 5

Stadler
Kleiner und großer Fahr- u. Brauch
Emil Lohke G.m.b.H.
Jena A. 1. Katalog gratis

Feld und Wald

Landwirtschaftlicher Anzeiger für ganz Deutschland des Landwirtschafts-Verlages

Verlag W. Girardet, Offen

GRATIS



Napoleon

Die Memoiren seines Lebens

In neuer Bearbeitung vom Verlag herausgegeben in Verbindung mit dem bedeutendsten deutschen Napoleon-Historiker Friedrich M. Kirschstein

Das Werk umfaßt 14 Bände (Großformat) mit etwa 3000 Seiten Text

Das Leben dieses Titanen, der Europa und der ganzen Welt ein neues Gesicht verliehen hat, von ihm selbst und seinen Zeitgenossen geschildert, liest sich spannend wie ein fesselnder Roman, und wirkt ergreifend und erschütternd wie ein Drama von Shakespeare oder eine Tragödie des Sophokles. Mit Recht nennt der große Kritiker Sainte-Beuve Napoleons Memoiren

das großartigste Werk der Weltliteratur

Napoleons beispielloser Aufstieg vom unbekannten Leutnant zum Kaiser und Weltbeherrscher wäre ohne die vorausgehenden großen Umwälzungen der französischen Revolution undenkbar gewesen. Sein grandioses Abenteuerleben wird uns erst verständlich, wenn wir die Zusammenhänge und Auswirkungen der Revolution kennen, deren Sohn, Bewahrer und Testamentsvollstrecker Napoleon Bonaparte gewesen ist. Deshalb bringen wir gleichzeitig mit Napoleons Memoiren die nicht minder packende und zeitgemäße

Geschichte der französischen Revolution

von Jules Michelet. Nach der Übersetzung von Richard Kuehn bearbeitet und herausgegeben von Friedrich M. Kirschstein.

Umfang: 10 Bände (Großformat) mit etwa 2500 Seiten Text

Kein geschichtliches Ereignis der letzten Jahrhunderte hat die gesamte politische und soziale, kulturelle und gesellschaftliche Entwicklung Europas nachhaltiger und einschneidender beeinflusst als die große französische Revolution, die der berühmte Historiker Michelet mit bewundernder, unüberwindlicher Anschaulichkeit geschildert hat. Dieses für das Verständnis der Jetztzeit grundlegende Werk erscheint in unserer Verlag zum erstenmal in deutscher Sprache. Durch Einsendung des unten angefügten Abchnittes erwirbt jeder Leser dieses Buches das Recht auf kostenlosen Bezug unserer broschürierten Ausgabe dieser beiden für das Verständnis der Gegenwart unentbehrlichen Monumentalwerke. Nur für Verpackungs- und Inseratenspesen verlangen wir eine Vergütung von 40 Pfg. pro Band. (Kein Geld einenden)

ABSCHNITT

Einsender dieses Abchnittes wünscht sich gratis „Napoleons Memoiren“ und „Die Geschichte der französischen Revolution“.

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Poststation: _____

Gutenberg-Verlag

CHRISTENSEN & CO.

HAMBURG 1

BIEBERHAUS

Hände weg!

Unser Verteidiger behindert den Barmer Stürmer.

doch gelingt dem Wagnereis der Ausgleich. Die Götze, die sich vor dem Tode besser durchziehen, erreichen noch vor der Pause den Führungstreffer. Auch nach dem Wechsel ist Langenfeld leicht im Vorteil und erzielt noch ein weiteres Tor. Trotzdem der Bodminster Sturm schwächere Leistungen zeigte als in den letzten Spielen, kann der Sieg der Langenfelder in dieser Höhe als glückliche Bezeichnung werden.

Ihren Sturm mit weißen Schlägen in den gegenwärtigen Strafraum schieden, und Heringsdorf erzielt den dritten Treffer, womit der Kampf entschieden ist.

Germania Oberfeld - Barmer SpV.
2:3 (1:3) abgebrochen.

Die Barmer Mannschaft übertraf zu Beginn ganz gewaltig. Mit dem Wende spielend, ging die Elf nach

ET

Armen
Preis u. Schriftleitung
P. 100 87
1. Aufl. 714 u. 1907.

Garten.

5. Jahrgang.

E

er Stadion.

fälle

signierung bei

in das Stadthaus
übergeführt. Zwei
der Einlieferungs

bei Deffen

ausgefunden

(Draht.) Der
Hauptpreis ist
das des Bahn-
hofs mit der Bahn-
bahn Wagen ein-
n werden ge-
ner und dem Ver-
liche Herangehen
sch, Bitterfeld und
te. Die elektrische
den Wagen wurden
e Lokomotivführer
wurde eine Stunde
und den einen Spe-
inden.

Elb-Sonnen

Kannst du gegen den
Leistung auf den Bau-
better, der seit langer
um. Die Götze waren
im Vorteil und geben
dall in Führung. Be-
oh des Einflusses hin-
ein gefährlicher wird,
der Stürmerreihe der
e Wechsel ist eine leichte
u vertiefen: Selbst
und Tornade, doch ist
nen gut getriebenen Ge-
eln. Die letzte halbe
h. Sein Mittelfürer
sch sind die Halb-
streich zu sein. Auch
ind ein gutes, zuweilen
ist entspricht nicht ganz

BB. Pützing-
1:0).

13 Neulinge bei ihrem
Spiel gegen den alten
h sogar zu einem Auf-
nimmt, nachdem beide
legen haben, die An-
auf auch haben. Dann
Nach fünf Minuten
ter, der aber von Püt-
wird. Kurz vor Schluss
Wiederstand in der
zum dritten und Neg-

EC. Cronenberg

treffen legten die Cro-
ein immer größeres
wer zu verteidigen das-
gen die Besucher sehr
ingend auf dem besten
armen frei, ohne aber
gen. Oblich führt ein
schmerz zum Führungs-
ine Anführungen, er-
einigen Götze nicht.
noch einmal alles aus-
erzwingen, der ihnen
lingt. Der Kampf um
Wittorauer, die eine
Cronenbergs gewicht-
ende Schläger ist der
er Woll zusammen, aber
nicht überwinden, die

Die Wochenchau

Nr. 45 Seite 23

et



John Gilbert, der in Deutschland als Partner Grete Garbo besonders bekannt wurde, mit seiner Gattin Joan Clair.

F. O. G. Film

Am ausgeprägtesten tritt die sich häufig wiederholende gleiche Partnerschaft in amerikanischen Filmen in Erscheinung, doch auch in Deutschland haben zahlreiche Künstler beiderlei Geschlechts sich so erfolgreich aufeinander eingestellt, daß man sie immer wieder als Partner verwendet. Die Welt der Harmonie dieses Zusammenspiels geht, erkennt man am besten daraus, daß verschiedene Künstler, die häufig zusammenwirkten, nicht nur Partner im Film blieben, sondern sich auch als Partner fürs Leben fanden und den Eheband schlossen. Aus der Menge dieser Filmpartner-Ehepaare sind hier ein paar bekannte Gesichter herausgegriffen, die in nebenstehenden Abbildungen vor Augen geführt werden.

Künstler werden nun im allgemeinen keine allzu günstigen Voraussetzungen gestellt, denn sie sind in vielen Fällen recht problematischer Natur.

Aber die Ursachen oder das Zustandekommen des Sichfindens ist nicht viel zu sagen. In den weitaus meisten Fällen brachte die berufliche Zusammenarbeit in ein und demselben Film die Herzen oder — den Verstand einander näher. Nehmen wir aber zum Beispiel der Darsteller an, daß ihre Herzen im Lampenschein der Jupiterlampe zueinander aufstimmten und daß sie alle der Wunsch haben, daß nicht nur der Film, sondern auch das Leben sie einem happy end, einem glücklichen Ende entgegenführt...



Douglas Fairbanks jr. und seine junge Frau, Joan Crawford in ihrem Heim.

Auto. Metro-Goldwyn-Mayer



Unten: Das Ehepaar Emil Jannings und Gussy Holl.

Auto. Ufa

Rechts: Das berühmte Filmpaar Douglas Fairbanks und Mary Pickford.



Clara Bow und ihr Gatte Harry Richmond.

Auto. United Artists

Nachdem von Anfang an im Vorteil. Schon in der ersten Minute macht Böller eine Wirtin-Franke in das Tor. Der vorsichtige W. Güter hält dann lange Zeit alles, bis fünf Minuten vor der Pause Reising eine Vorlage Benders durch Schräglage zum zweiten Tor verwandelt. Auch nach dem Wechsel bleiben die Fortunen im Angriff, ohne aber besonders zu überzeugen. Erst in der Schlussminute erzielt Böller im Ausgang den dritten Treffer. Das Spiel wurde hart, aber nicht unfair durchgeführt.



Sünde weg!

Clara Bow verteidigt gegen den Barmer Stürmer.

nerst besondere Leistungen gezeigt wurden. Die körperlich überlegenen Langerfelder konnten zum ersten Erfolg doch gelangt dem Flügler der Ausgleis. Die Gäste, die sich vor dem Tore besser durchsetzen, erreichten nach der Pause den Führungstreffer. Auch nach dem Wechsel ist Langerfeld leicht im Vorteil und erzielt noch ein weiteres Tor. Trotzdem der Bodwinkler Sturm schlechtere Leistungen zeigte als in den letzten Spielen, kann der Sieg der Langerfelder in dieser Höhe als glücklich bezeichnet werden.

Laure. noch einmal reißt nach der Pause zusammen, aber das Barmer Torwerk kann er nicht überwinden, die ihren Sturm mit weiten Schlägen in den gegnerischen Strafraum schiden, und Heringsfeld erzielt den dritten Treffer, womit der Kampf entschieden ist.

Germania Oberfeld — Barmer SpV.
2:3 (1:3) abgebrochen.

Die Barmer Mannschaft übernahm zu Beginn ganz gewaltig. Mit dem Wende spielend, ging die Elf nach

Armen
Kette u. Schriftleitung
F. W. G. 37
K. H. 714 u. 4007.

Carlen.

5. Jahrgang.

f

er Stadion.

fälle

gleitung bei

In das Städtische
Bergschloß. Zwei
der Einlieferung

ei Deffau

angefunden

(Draht.) Der
arg. Leipzig ist
die des Bahnhofs
mit der Lokomotiv
aus Wagen ent-
wurden. Der
er und drei Perso-
ne Vermissten
v. Bitterfeld und
e. Die elektrische
ten Wagen wurden
Lokomotivführer
wurde eine Stunde
und. Ein eines Tages
den.

Elb-Sonnenborn

Mannschaft gegen den
Stürmer auf den Rück-
wärtler, der seit langer
Zeit. Die Gäste waren
im Vorteil und gehen
sich in Führung. Bei
des Einlassens hin-
hin gefährlicher wird,
der Stürmerreihe der
Wechsel ist eine leichte
Verletzung: Benders
und Tornade, doch ist
nen gut getriebenen Ge-
sch. Die letzte halbe
i. Sein Mittelfeld
och sind die Halb-
reich zu sein. Auch
es ein gutes, zuweilen
at entspricht nicht ganz

BB. Pütrling-
1:0).

is Neulinge bei ihrem
Spiel gegen den alten
sogar zu einem glück-
nimmt, nachdem beide
legen haben, die An-
nuse auch halten. Dann
Nach fünf Minuten
er, der aber von Pütr-
wird. Kurz vor Schluss
Widerstand in der
zum dritten und Sieg

G. Cronenberg

reften legten die Cro-
ein immer größeres
ver zu verteidigen das-
gen die Besucher fort-
ngend auf dem Posten
ruten frei, ohne aber
en. Endlich führt ein
Sturm zum Führung-
ne Aufregungen, er-
einigen Uden nicht.
noch einmal alles aus-
erzwingen, der ihnen
lingt. Der Kampf um
Wirtshaus, die eine
Cronenbergs geschickt
hende Schärfer ist der

Fort
5000
des H
Epu
brochen
Zäusern
Fortun
Minute
Der vo
bis fün
Bender
dell.
Angriff
Schlug
Treffer.
gefördert